



Bedienungs- und Wartungsanleitung zu Ihrem Holz-Fenster und Holz-Alu-Fenster



Inhalt:

B Bedienungs- und Wartungsanleitung	2
B 1. Hinweise zur Produkthaftung	2
B 2. Einstellen der Beschläge	3
B 3. Gefahren- und Unterlassungshinweise	4
B 4. Lüften und Heizen	4
B 5. Fensterreinigung und Pflege	6
B 5.1. Glasscheibe	6
B 5.2. Holzoberfläche/ Lack	6
B 5.3. Aluaußenschale	7
B 6. Fensterwartung und –renovierung.....	7
B 7. Wartung der Beschläge.....	9
B 8. Merkblatt – Richtiges Lüften.....	10
B 8.1. Schutz von Fensterelementen während der Bauphase:.....	10
B 8.2. Vermeidung von Feuchteschäden bei der Nutzung	10
B 8.3. Vermeidung von Schimmelpilz:	10

B Bedienungs- und Wartungsanleitung

Sie haben sich für Fenster der Firma Huber & Sohn entschieden. Die hochwertige Verarbeitung, Funktionalität und das bestechende Design werden Ihnen viel Freude bereiten. Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch, um Fehlbedienung zu vermeiden und durch richtige Pflege und Wartung Ihr Fenster optimal zu schützen.

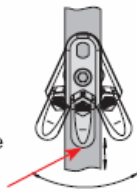
B 1. Hinweise zur Produkthaftung

- Ihre Fenster bzw. Türen sind mit einem hochwertigen MACO-Dreh-Kipp-Beschlag ausgestattet. Die Bedienung ist einfach und problemlos, trotzdem sollten Sie sich diese Anleitung genau durchlesen und die Bedienungshinweise beachten.
- Bewahren Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung für alle Fälle auf und informieren Sie auch andere Benutzer über den Inhalt dieser Anweisung.
- Beachten Sie die Gefahren- und Unterlassenshinweise
- Prüfen Sie, ob ein Bedienungsaufkleber an Ihrer PSK-Türe notwendig ist bzw. ob dieser angebracht ist.
- Damit Ihre Fenster auf Jahre hinaus funktionsfähig sind, beachten Sie bitte die Pflege- und Wartungsanleitung!

B 2. Einstellen der Beschläge

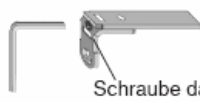
Diese Einstellarbeiten an den Beschlägen sowie das Aus- und Einhängen der Flügel sind **ausschließlich** vom Fachbetrieb durchzuführen.

Einstellen der Hebesicherung:
durch Drehen der Einstellschraube (TX 15) die gewünschte Höhe wählen



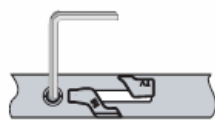
Sollte es trotz Sicherung einmal zur Fehlschaltung kommen: Hebesicherung drücken, der Griff lässt sich dann in jede beliebige Stellung bewegen.

Anheben bzw. Absenken der Schere:
Winkelbandschere
Inbusschlüssel 4 mm.

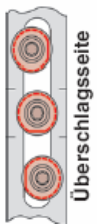


Schraube darf maximal 1 mm vorstehen!

Anpressdruck der Schere:
Inbusschlüssel 4 mm.



Ecklager-, Seitenregulierung und Anpressdruckeinstellungen:
Alle Einstellungen mit Inbusschlüssel 4 mm.



Anpressdruck leichter

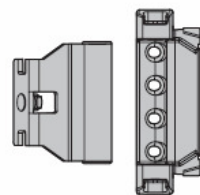
Diese Position der geraden Fläche am Exzenter ist die Grundstellung.

Anpressdruck stärker

i.S. Zapfen

Den folgenden Ausführungen muss durch die Fachbetriebe besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, da die Montage nicht mehr im Einflussbereich des Beschlägeherstellers liegt!

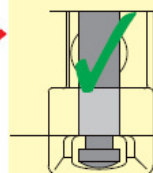
Aus- bzw. Einhängen des Flügels:



Aushängen:
Scherenlagerstift bei geschlossenem Flügel nach unten ziehen.



Einhängen:
Flügel einhängen und Fenster schließen (nicht verriegeln).
Scherenlagerstift bis zum Einrasten der Feder eindrücken.



Optische Kontrolle der Position des Scherenlagerstiftes unbedingt notwendig (siehe Abbildung)!

Bei Nichtbeachtung:
Herausfallen des Fensterflügels möglich!

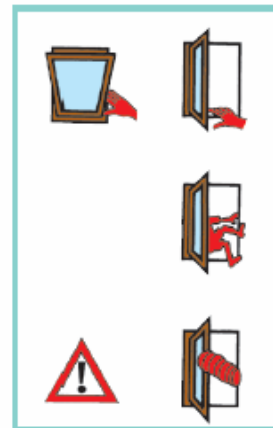
Den Käufern von Fenster- und Türelementen empfehlen wir dringend, Einbau und Montage der Elemente nur von befugten Fachleuten vornehmen zu lassen.

B 3. Gefahren- und Unterlassungshinweise

Verletzungsgefahr (Einklemmen) von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen.

Absturzgefahr.

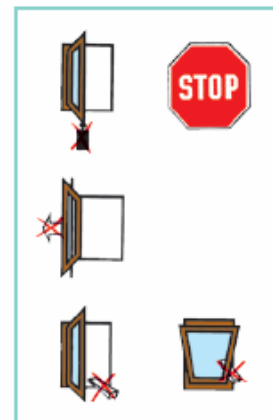
Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung.



Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.

Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerleibung) unterlassen.

Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.



Das nachträgliche **Anbringen von innenliegenden Beschattungen** sowie von absorbierenden **Folien und Farben** führt bei Sonnen-einstrahlung zu einer starken thermischen Belastung der Gläser mit der **Gefahr** eines thermisch induzierten **Scheibensbruchs**.

B 4. Lüften und Heizen

Moderne Fenster sind dank ausgereifter Konstruktion sowohl in sich als auch zum Baukörper hin **sehr dicht**. Dies **spart Heizkosten**, verbessert den Schallschutz und verringert Zugluft.

Für ein angenehmes Raumklima ist ein gezielter Luftaustausch nötig!

Luftaustausch kann erfolgen durch:

- Raumluftechnische Anlagen
- REGEL-air® Fensterfalz-Lüfter
- regelmäßiges Lüften

Wir empfehlen:

- Drei- bis viermal am Tag lüften.
- **Querlüftung** gegenüberliegender Fenster. (schnell und effektiv)
- **Stoßlüftung**, etwa 5-10 Minuten. (ein Luftaustausch)
- nach dem Kochen, Baden, Duschen lüften.

Ein beschlagenes Fenster ist das beste Zeichen, dass zu wenig gelüftet wird.
Siehe auch: B8 Merkblatt – Richtiges Lüften

Warnung:

Die Folgen zu geringen Lüftens:

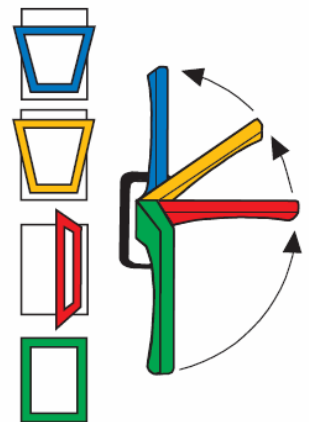
- **Überfeuchtung** der Raumluft
- Schimmelbildung
- Schäden am Gebäude und den Fenstern

Siehe auch:

B8 Merkblatt - Richtiges Lüften

Bedienung

- Stellung zur Dauerbelüftung des Raumes.
- Sparlüftungsstellung
- Nur zur Kurzzeitbelüftung (Stoßlüftung) oder zum Reinigen der Scheiben. Flügel nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Wenn der Raum längere Zeit unbeaufsichtigt ist bzw. kein Luftaustausch gewünscht wird.



Für den Fall, dass die Fenster aufgrund der Lage, durch Wind oder Sog in der Kippstellung zuschlagen bzw. in der Drehstellung auf- oder zufallen, stehen spezielle Zubehörteile zur Verfügung, die dies verhindern.

B 5. Fensterreinigung und Pflege

B 5.1. Glasscheibe

Handelsübliche Glasreiniger verwenden!

Keine Scheuermittel, Topfreiniger oder sonstige **oberflächenzerkrazende Hilfsmittel** anwenden!

B 5.2. Holzoberfläche/ Lack

Ihre Fenster sind mit *Aquawood-Dickschichtlasur* bzw. *ADLER Acryl-Spritzlack* beschichtet. Diese Oberflächen sind ausgezeichnet witterungs- und UV-beständig. Trotzdem müssen diese Fensterbeschichtungsmaterialien **regelmäßig gepflegt werden**, vergleichbar mit dem Decklack unserer Autos.

Für den Erhalt Ihrer Gewährleistungsansprüche ist es notwendig einmal pro Jahr die Oberfläche der Fenster zu kontrollieren. Schadstellen sind unmittelbar fachgerecht auszubessern. Die Fenster sind mit dem Pflegeset zu behandeln.

Zum Erhalt Ihrer Gewährleistungsansprüche ist es notwendig, dass Sie die Kontroll- und Pflegemaßnahmen Auf der Letzten Seite dieses Heftes dokumentieren.

Das ADLER Fensterpflegeset ist bei Ihrem ADLER Farbenfachhändler erhältlich.

Die Anwendung des Pflegesystems ist einfach:

Zur Tiefenreinigung der lackierten Holzteile wird das Reinigungstuch mit *ADLER Top-Cleaner* angefeuchtet und das Produkt flächig aufgetragen. Durch Nachwaschen mit sauberem, warmem Wasser wird auch festhaftender Schmutz entfernt. Auf die trockenen, sauberen Flächen wird *ADLER Top-Finish* mit dem zweiten Reinigungstuch gleichmäßig aufgetragen.

Wir empfehlen einen zweimaligen, allseitigen Auftrag pro Jahr. Dadurch wird der Glanz der Flächen aufgefrischt und die Haltbarkeit des Anstriches deutlich verlängert. Eine spätere Überlackierung ist problemlos möglich.

B 5.3. Aluaußenschale

Um eine Witterungsbeständigkeit von Aluminium zu erreichen, wird dieses wahlweise pulverbeschichtet (Farbe lt. RAL- Karte und Holzstruktur Farbfächer) bzw. eloxiert (lt. Eloxalkarte) angeboten.

Für die Haltbarkeit der beschichteten Alu-Profile kann nur Gewähr geleistet werden, wenn in regelmäßigen Abständen, **1x jährlich, eine fachgerechte Reinigung** erfolgt!

Nach Abschluss der Baumaßnahme ist eine Grundreinigung empfehlenswert. Vorhandener **Schmutz** ist durch saubere Tücher oder Schwämme mit warmem Wasser, welchem ein chlorfreies Reinigungsmittel beigemischt werden kann, zu entfernen. Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser gut nachgespült werden.

Keine Scheuermittel, Topfreiniger oder sonstige **oberflächenzerkrazende Hilfsmittel** anwenden

Für stark verschmutzte Teile werden von uns spezielle Reinigungsmittel angeboten (Fenosol AL).

Zum Ausbessern von Oberflächenschäden bieten wir Lackstifte bzw. Färb- Eloxalspray an.

B 6. Fensterwartung und –renovierung

Holzfenster sollten **regelmäßig** auf mechanische Beschädigungen der Beschichtung z. B. durch Hagelschlag **überprüft** werden, bitte **dokumentieren** Sie dies auf der letzten Seite. **Sind Abplatzungen der Beschichtung oder Vergrauungen** vorhanden, weil z. B. die Pflege mit dem *ADLER Fensterpflegeset* nicht erfolgte, so ist ein Renovierungsanstrich notwendig. Dieser wird wie folgt ausgeführt:

Transparent beschichtete Fenster

Beschädigten Lasurfilm bis auf das Holz abschleifen. Man beginnt mit Körnung 80 und schleift mit Körnung 100 und 120 nach, um wieder einen feinen, schwach saugenden Holz-untergrund zu erreichen.

Grundieren mit *Aquawood-Imprägniergrund W30* im Farbton des nicht abgeschliffenen Anstriches. Nach mindestens 4 Stunden Trocknung erfolgt ein 2-3 - maliger Auf-

trag von *Aquawood-Dick-schichtlasur Streichqualität* im Farbton Hanf oder Natur auf die grundierten Stellen (Zwischentrockenzeit ca. 3 Stunden, Zwischenschliff mit Körnung 280).

Anschließend wird das ganze Fenster mit Körnung 280 geschliffen und mit *Aquawood-Dick-schichtlasur Streichqualität* im Farbton Hanf oder Natur überstrichen. Die Zwischentrockenzeit zwischen den einzelnen Anstrichen muss mindestens 4 Stunden betragen. Bei sachgemäßer Ausführung des Renovierungsanstriches – wie beschrieben – ist praktisch kein Farbunterschied zwischen renoviertem und nicht renoviertem Teil des Fensters sichtbar.

Alternativ dazu kann das Fenster auch mit *ADLER Puller Imprägnierung Renovierfarbe* und *ADLER Puller Renova* behandelt werden.

Deckend beschichtete Fenster

Beschädigten Lasurfilm bis auf das Holz abschleifen. Man beginnt mit Körnung 80 und schleift mit Körnung 100 und 120 nach, um wieder einen feinen, schwach saugenden Holz-Untergrund zu erreichen.

Zum Schutz vor Bläue-, Pilz- und Insektenbefall mit *Aquawood-Imprägniergrund* grundieren, nach mindestens 4 Stunden Trocknung mit Körnung 208 zwischenschleifen. Grundierte Stellen 1 -2 mal mit *ADLER Acryl-Holzgrund* zwischenbeschichten (Zwischentrocknung mindestens 3 Stunden). Erster Decklackauftrag mit *ADLER Seidenacryl* im gewünschten Farbton. Nach mindestens 5 Stunden Trocknung das ganze Fenster noch einmal mit *ADLER Seidenacryl* im gewünschten Farbton decklackieren.

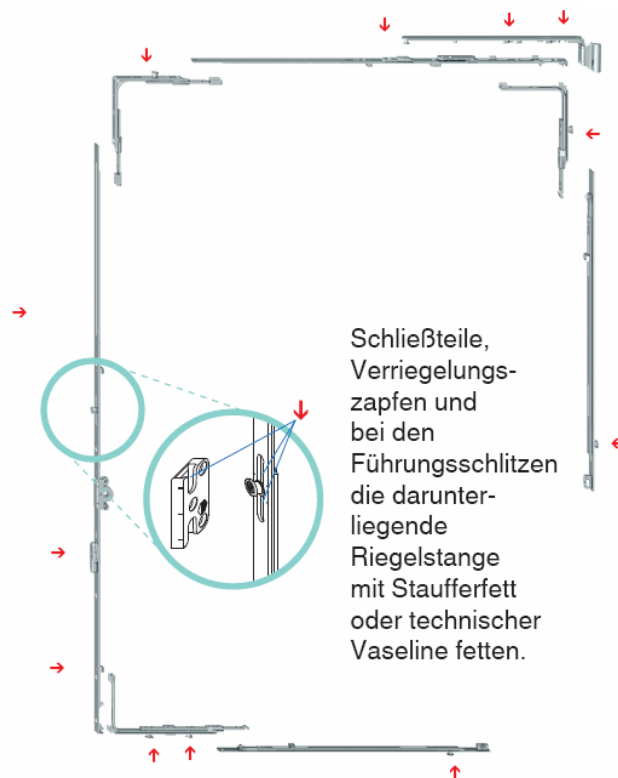
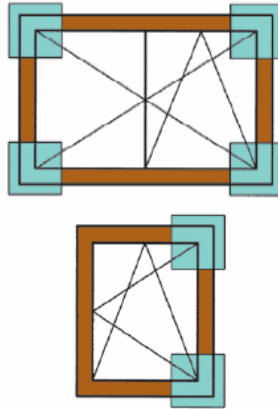
Beschläge nicht überstreichen!

Auch die **Silikonfugen** entlang der Scheiben sind auf Beschädigungen zu **überprüfen!**

B 7. Wartung der Beschläge

Um die Funktion von Dreh-Kipp-Beschlägen (DK) für Fenster und Fenstertürflügel zu erhalten, sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Beschlagsteile, die sicherheitsrelevanten Charakter haben, sind in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß zu kontrollieren. ■
- Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen der Dreh-Kipp-Beschläge sind zu fetten.
- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen.



Die gleichen Pflege- und Wartungshinweise gelten auch für alle Fenstertypen, die in dieser Anleitung nicht speziell erwähnt werden (z. B. Dreh-Kipp-Fenster zweiflügelig bzw. Drehfenster oder Kippfenster)!

B 8. Merkblatt – Richtiges Lüften

Richtiges Lüften bei Neu- und Umbauten während der Heizperiode ist besonders wichtig! Beim Austrocknen von Neu- und Umbauten entweichen aus Innenputz und Estrich enorme Mengen an Wasserdampf; aber auch die Bildung von Luftfeuchtigkeit durch die Benutzung von Gebäuden ist ein natürlicher Vorgang, der bei nicht ausreichender Lüftung zu Problemen führen kann.

B 8.1. Schutz von Fensterelementen während der Bauphase:

Während der Bauphase wirken vielfältige mechanische, klimatische und chemische Belastungen auf Fenster und Außentüren ein. Diese werden durch einen stark verkürzten Bauablauf, d.h., das Bestreben, ein Gebäude möglichst schnell abzudichten und auszutrocknen, verstärkt. Hieraus ergibt sich eine rasche Aufeinanderfolge verschiedener Gewerke, die nach dem Einbau der Fenster und Außentüren noch in einem Gebäude tätig sein müssen und deren Arbeiten zu unterschiedlichsten und teilweise intensiven Belastungen führen, z.B. durch hohe Baufeuchte bei Putz- und Estricharbeiten. Neben unmittelbaren Beschädigungen können diese Einwirkungen aber auch zu Folgeschäden führen, z.B. Korrosion von Beschlagsteilen, Aufquellen von Holzteilen oder zu einem ungesunden Wohnklima aufgrund zu hoher relativer Luftfeuchte und evtl. Schimmelbefall. Diese Hinweise gelten insbesondere für Fenster und Außentüren aus den Materialien Holz und Holz-Aluminium, aber auch Kunststoff-Fenster, die verschiedenen Einwirkungen während der Bauphase ausgesetzt sein können. Nach § 4, Nr. 1 - VOB - hat der Auftraggeber für die Aufrechterhaltung der allgemeinen Ordnung auf der Baustelle zu sorgen und das Zusammenwirken der unterschiedlichen Gewerke zu regeln. Ergänzend enthält die VOB nach § 1, Nr. 1 bzw. Nr. 2, die Pflicht betreffend dem Schutz der Leistungen anderer Gewerke. Dies bedeutet, **um Schäden aufgrund hoher Baufeuchte zu vermeiden, sollte ein Ansteigen der relativen Luftfeuchte während der Bauphase über 60 % durch intensives Stoßlüften oder Aufstellungen von Kondensationstrocknern verhindert werden.**

B 8.2. Vermeidung von Feuchteschäden bei der Nutzung

Um möglichst Heizkosten zu sparen und den Anforderungen der Energieeinsparverordnung gerecht zu werden, werden bei Neu- und Umbauten in der Regel sehr hochwertige Dämmmaterialien verwendet und die Fenster mit sehr guten Wärmedämmeigenschaften eingebaut. Zudem sind die Anforderungen an die Dichtheit der Fenster so, daß ein natürlicher Luftaustausch nahezu nicht mehr stattfinden kann. Daher ist es unbedingt notwendig, auf eine ausreichende Lüftung - auch nach der Fenster-sanierung - zu achten! Hierdurch können **Feuchteschäden vermieden** werden. Es wird empfohlen, **mehrfach täglich für Querlüftung in den Räumen (Stoßlüftung) zu sorgen.**

B 8.3. Vermeidung von Schimmelpilz:

Werden die oben aufgeführten Punkte berücksichtigt, wird auch in der Bewohnung ein gesundes Wohnklima gewährleistet und die Entstehung von Schimmelpilz vermieden.

Bewahren Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung für alle Fälle auf und informieren Sie auch andere Benutzer (Wohnungsmieter etc.) über den Inhalt dieser Anweisung.

Damit Ihre Fenster auf Jahre hinaus funktionsfähig sind, beachten Sie bitte die Pflege- und Wartungshinweise!

Pflege- und Wartungsmaßnahmen durchgeführt am: (bitte Datum eintragen)	

Viel Freude an Ihrem neuen Holz (-Alu) Fenster wünscht Ihnen

 **Huber & Sohn**
B A C H M E H R I N G
Wasserburgerstrasse 4, 83549 Bachmehring
Tel: 08071 / 919 – 0
www.huber-sohn.de